

Inhalt

Vorwort	15
---------------	----

Erster Teil Grundfragen

I. Wesen und Bedeutung der Liturgie	19
1. Wörterklärung und Wortgeschichte	19
2. Wesenserklärung	20
3. Umfang (Teilbereiche) der Liturgie	26
4. Träger (Subjekt) der Liturgie	28
II. Geschichte der Liturgie	31
1. Die Epoche der Anfänge	32
a) Die Liturgie in den neutestamentlichen Schriften	32
b) Die Liturgie in Dokumenten des 2.–3. Jahrhunderts .	35
2. Der christliche Gottesdienst im 4.–6. Jahrhundert	38
a) Auswirkungen der konstantinischen Wende auf den	
Gottesdienst	38
b) Die Bildung von Liturgiefamilien in Ost und West ..	43
3. Die abendländische Liturgie im Mittelalter	52
a) Die Epoche der liturgischen Austauschbeziehungen .	52
b) Von Gregor VII. bis zum Vorabend der Reformation	55
4. Vom Trienter Konzil bis zum II. Vatikanum	60
a) Das Trienter Konzil und die Liturgie	60
b) Die Liturgie in der Barockzeit	63
c) Die Liturgie in der Zeit der Aufklärung	65
d) Liturgie und katholische Restauration im 19. Jahr-	
hundert	67

e) Die Liturgische Bewegung des 20. Jahrhunderts (bis zum II. Vatikanum)	70
5. Das II. Vatikanum und die nachkonziliare Entwicklung	76
 III. Liturgiewissenschaft	86
1. Die geschichtliche Entfaltung	86
2. Aufgaben und Probleme heutiger Liturgiewissenschaft	89
3. Quellen und Hilfsmittel der Liturgiewissenschaft	94
 IV. Die gottesdienstliche Versammlung als Kommunikationsprozess	96
1. Grundsätzliche Überlegungen	96
2. Die liturgische Sprache (verbale Kommunikation)	100
a) Geschichtlicher Rückblick	100
b) Die Problematik volkssprachiger Übersetzungen	106
3. Die Sprache der liturgischen Zeichen	108
a) Die Bedeutung der Zeichen und Symbole	108
b) Der Kosmos liturgischer Zeichen	112
c) Geschichte und Sinn der liturgischen Gewänder und Farben	115
d) Die Wandlungsfähigkeit liturgischer Zeichen	121
4. Die Frage nach der heutigen Liturgiefähigkeit	125
 V. Die Musik im Gottesdienst	129
1. Geschichtlicher Überblick	130
2. Die gottesdienstliche Musik nach dem II. Vatikanum ..	138
 VI. Liturgie und Volksfrömmigkeit	143
 VII. Liturgie und Ökumene	147
1. Die gespaltene Christenheit und die Ökumenische Bewegung	147
2. Gemeinsamkeiten im gottesdienstlichen Bereich	149
3. Auf dem Weg zur Eucharistiegemeinschaft	152

VIII. Zur Theologie der Liturgie	158
1. Liturgie als sakramentliches Geschehen	158
2. Christus als Ursakrament	160
3. Die Kirche als Grund- und Wurzelsakrament	161
4. Liturgie als Feier des Pascha-Mysteriums	162
5. Die Liturgie als sakramentliches Handeln der Kirche ..	164
a) Feier der Sakramente und Sakramentalien	164
b) Zur Lehre von den sieben Sakramenten	166
6. Das Wort Gottes in der Liturgie	169
7. Die tätige Teilnahme aller Getauften am Gottesdienst der Kirche	170

Zweiter Teil **Liturgische Feiern**

IX. Die Feiern der christlichen Initiation	175
1. Die Bedeutung der Taufe im Kontext der Eingliederung in die Kirche	175
2. Die Eingliederung Erwachsener in die Kirche	178
a) Geschichtlicher Überblick	178
b) Die Ordnung des Katechumenats und der Initiation ..	181
3. Die Ordnung der Kindertaufe	188
a) Die Berechtigung der Kindertaufe	190
b) Taufgespräch und Taufaufschub	191
c) Kindertaufe und Gemeinde	192
d) Das Patenamt	193
e) Der Termin der Kindertaufe	195
4. Der Ritus der Kindertaufe	196
a) Eröffnung	196
b) Wortgottesdienst	198
c) Tauffeier	199
d) Ausdeutende Riten	201
e) Abschluss	202
f) Weitere Feierformen	202

5. Die Feier der Firmung	204
a) Ursprung und Bedeutung der Firmung	205
b) Ordnung und Ritus der Firmung	207
c) Die Firmung außerhalb des römischen Ritus	212
X. Die Feier der Eucharistie	214
1. Ursprung, Grundgehalt und Entwicklungslinien	214
2. Struktur und Einzelteile der Messfeier	220
a) Die Eröffnung	221
b) Der Wortgottesdienst (Liturgie des Wortes)	226
c) Die Eucharistiefeier (Eucharistische Liturgie)	233
d) Abschluss	253
3. Formen der Messfeier	254
a) Die Messe mit dem Volk	254
b) Die Messe in Konzelebration	254
c) Die Messfeier mit Kindern	255
d) Messfeier mit Jugendlichen	256
e) Die Messfeier kleinerer Gemeinschaften (Gruppenmessen)	258
f) Die Messfeier ohne Gemeinde	259
4. Formen eucharistischer Frömmigkeit außerhalb der Messfeier	260
a) Geschichtlicher Rückblick	260
b) Die heutige Ordnung	262
c) Zur Diskussion um die Kommunionspendung im Rahmen der Wort-Gottes-Feiern am Sonntag	264
XI. Buße und Versöhnung	268
1. Biblische Grundlagen	268
2. Geschichtliche Entwicklung der Buße (<i>paenitentia secunda</i>)	270
3. Die heutige Ordnung der Feier der Buße	272
a) Die Feier der Versöhnung für Einzelne	274
b) Gemeinschaftliche Feier der Versöhnung mit Bekenntnis und Losprechung der Einzelnen	276

c) Gemeinschaftliche Feier der Versöhnung mit allgemeinem Bekenntnis und Generalabsolution	277
d) Bußgottesdienste ohne sakramentale Losserziehung	278
4. Buße und Wiederversöhnung bei den getrennten Christen	280
5. Zum Ablass	282
XII. Krankensalbung	285
1. Biblische Grundlagen, Sinnverständnis und geschichtliche Entwicklung	285
2. Die Neuordnung der Krankensalbung	291
3. Die Feier der Krankensalbung	294
4. Die Krankensalbung in den nichtkatholischen Kirchen ..	300
XIII. Die Feier der Ordinationen – das Sakrament der Weihe	301
1. Die neutestamentlichen Grundlagen und die geschichtliche Entfaltung des Weihsakramentes	301
2. Die Weihe (Ordination) des Bischofs	306
3. Amt und Weihe der Priester	312
4. Amt und Weihe der Diakone	316
5. Vorstufen zum Weihsakrament	320
6. Die liturgischen Dienste der Frauen	323
XIV. Die Feier der Trauung – das Sakrament der Ehe	327
1. Christliche Ehe als Schöpfungsinstitution und Sakrament	327
2. Entwicklungslinien des abendländischen Trauungsritus ..	330
3. Die Feier der Trauung im deutschen Sprachgebiet	334
4. Zur Frage ökumenischer Trauungen	342
5. Die Feier der Verlobung und der Ehejubiläen	344
a) Die Verlobung	344
b) Die liturgische Feier der Ehejubiläen	345

XV. Besondere Feiern geistlicher Gemeinschaften	347
1. Die Riten der Ordensprofess	348
a) Die Aufnahme ins Noviziat	349
b) Die erste (»zeitliche«) Profess	349
c) Die »ewige« Profess	350
d) Erneuerung der Gelübde	350
2. Die Jungfrauenweihe	351
3. Die Abtsweihe	353
4. Die Weihe einer Äbtissin	354
XVI. Die Sterbe- und Begräbnisliturgie	356
1. Die Sterbeliturgie	356
a) Die Wegzehrung	356
b) Die Sterbegebete	358
2. Die Begräbnisliturgie	359
a) Geschichtliche Bemerkungen	359
b) Die Begräbnisliturgie	361
XVII. Die Sakramentalien (Benediktionen)	369
1. Grundsätzliche Überlegungen	369
2. Die nachkonziliare Neuordnung	372
3. Der Exorzismus	376
XVIII. Die Feier des Stundengebetes	379
1. Ursprung und geschichtliche Entfaltung	380
2. Zum Sinnverständnis des Stundengebetes	385
a) Stundengebet ist Beten durch, mit und in Christus ..	385
b) Das Stundengebet hat dialogischen Charakter	386
c) Stundengebet ist Gebet der Kirche	387
d) Das Stundengebet ist primär Gemeinschaftsgebet ..	388
e) Das Stundengebet verlangt nach dem zeitgerechten Vollzug	389
f) Bestimmte Personen und Gemeinschaften sind zum Stundengebet verpflichtet	389

g) Das recht vollzogene Stundengebet fördert die persönliche Frömmigkeit	390
3. Die Ordnung des Stundengebetes	391
a) Das Psalterium	391
b) Die Hymnen	393
c) Die Tagzeiten des neuen Stundengebetes	394
4. Weitere Formen des Stundengebetes	400
 XIX. Die liturgische Zeit (Kirchenjahr)	402
1. Sinn und Struktur des liturgischen Jahres	402
a) Das Pascha-Mysterium als Herzmitte des Kirchenjahres	404
b) Arten und Ordnungen christlicher Feste	406
c) Strukturskizze des Kirchenjahres	409
2. Der Sonntag als Urfeier des Pascha-Mysteriums	412
a) Biblische Grundlegung und geschichtliche Entwicklung	412
b) Der Sonntag in heutiger Zeit	415
3. Die liturgische Prägung der Wochentage	418
4. Ostern und sein Festkreis	420
a) Das österliche Triduum	421
b) Die Osterzeit oder Pentekoste	427
c) Die österliche Bußzeit (Quadragesima, Fastenzeit) ..	430
5. Weihnachten und sein Festkreis	433
a) Ursprung und Liturgie des Weihnachtsfestes	433
b) Die Weihnachtszeit	436
c) Der Advent als weihnachtliche Vorbereitungszeit ..	439
d) Zwei weihnachtliche Feste außerhalb des Festkreises	442
6. Die Zeit im Jahreskreis	443
a) Die neue Einteilung	443
b) Die Leseordnung der Zeit im Jahreskreis	444
c) Bewegliche Hochfeste der Zeit im Jahreskreis ..	444
d) Weitere Festtage der Zeit im Jahreskreis	452
e) Die Quatembertage	454

7. Das Sanctorale	455
a) Zur Geschichte der Heiligenverehrung	455
b) Theologie der Heiligenverehrung	457
c) Der römische Generalkalender	458
d) Regional-, Diözesan- und Ordenskalender	461
XX. Der liturgische Raum (Kirchenbau)	464
1. Zur Theologie des christlichen Kirchengebäudes	465
2. Geschichtlicher Überblick	466
3. Leitlinien und Kriterien für den Kirchenbau	468
a) Der Kirchenbau muss gemeindegerecht sein	469
b) Der Kirchenraum muss liturgiegerecht sein	469
c) Der Kirchenraum soll Zeichen- und Anrufcharakter haben	470
d) Mehrzweckräume sind nur als Notbehelf zu werten	472
4. Namen und Arten liturgischer Bauwerke	472
5. Die Ausstattung der Kirchen	477
a) Altar und Tabernakel	477
b) Kathedra und Priestersitz	480
c) Der Ort der Verkündigung	481
d) Der Ort der Taufe	483
e) Der Platz für Sängerchor und Orgel	484
f) Portal und Atrium	486
g) Kirchtürme und Glocken	487
6. Die Weihe der Kirchen und Altäre	489
a) Geschichtlicher Überblick	489
b) Die Feier zum Baubeginn der Kirche (Grundsteinle- gung)	490
c) Die Feier der Kirchweihe	491
d) Die Feier der Altarweihe	492
e) Segnungen einer Kirche oder Kapelle und des Altars	493
f) Die Feier der Weihe einer Kirche, in der schon Eucharistie gefeiert wurde	494
g) Profanierung von Kirchen	495

XXI. Liturgische Erneuerung als bleibende Aufgabe	497
1. Einheit und Vielfalt	497
2. Der römische Ritus in neuer Vielfalt	500
3. Reform der Reform	503
4. »Stillstand ist Rückschritt«	505
5. Liturgische Bildung und Mystagogie	509
Anhang	512
Abkürzungen	512
Kurztitel häufig zitierter Werke	516
Personen- und Sachregister	519